



Projektchor Dortmund auf Klangreise in Aplerbeck

Dortmund. Zu einer Klangreise durch zeitgenössische christliche Musik hatte der Projektchor der Neuapostolischen Kirche in Dortmund in die Große Kirche nach Aplerbeck eingeladen.

Gut 350 Konzertbesucher gingen mit auf die musikalische Reise, zu der sie sich am 28. Oktober 2023 in der Großen Kirche der Evangelischen St. Georgs-Gemeinde in Dortmund Aplerbeck eingefunden hatten.

Annika Schuldt und Sascha Bremshey hießen die Konzertgemeinde herzlich willkommen und führten die Musikreisenden durch das gut einstündige Programm, Bezirksevangelist Eberhard Dodt, der Dortmunder Bezirksvorsteher, dankte in seinen Begrüßungsworten neben den zahlreichen Zuhörern für ihr Interesse an dem Konzert auch den Akteuren: Chor Dirigent, Pianist und Organist sowie den beiden Solisten.

Dreiteiliges Programm

Die Klangreise begann im ersten Abschnitt mit dem modernen Kirchenlied „Herr ich komme zu dir“, einem Worship-Song aus der Serie „Feiert Jesus“ von Albert Frey. Weiter ging es zur Station zwei mit „Der Herr beschützt mich“, ein Text von Jürgen Deppert nach Worten aus dem dritten Psalm. Nach „Selig sind, die Gottes Wort hören und bewahren“ trugen die Solisten Katrin Wortmann und Alexander Kopp das Lied „Licht nach dem Dunkel“ in der Fassung von Julia Mayer vor. Marian Nickel begleitete den Sologesang der beiden – wie auch die vorgenannten und alle weiteren Stücke – am Flügel.

Station fünf im ersten Programmteil brachte den Titel „Wie kann es sein“ der Wise Guys, bevor Volker Senge an der Orgel diesen Teil der Klangreise mit dem Choral „Liebster Jesu, wir sind hier“ und einer Ballade über diesen Choral von Lieselotte Kunkel aus ihrem Album „Jazz Meditations“ beendete.

Von „Herr ich komme zu dir“ bis „Liebster Jesu, wir sind hier“ – eine gelungene Etappe – hatte das Konzertpublikum jede Station mit kräftigem Applaus honoriert.

Noch einmal Orgel

Die zweite Reiseetappe endete auch mit Orgelmusik. Volker Senge trug den Titel „Geborgen“ aus der Sammlung von Thomas Riegler „S(w)inget dem Herrn ein neues Lied“ vor. Riegler verarbeitet in seiner Komposition das allseits bekannte Lied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Volker Senge verstand es, den swingenden Sound des doch emotionalen Lieds angemessen zu präsentieren.

Zu diesem zweiten Teil des Konzertprogramms zählten noch die Titel „Vater unser“, „Peace, I give to you“ and „Sing the song of gladness to our god“, allesamt aus der Liedersammlung für gemischten Chor und Klavier „The Latin Jazz Mass“ von Martin Völlinger.

Ich bin bei euch

Die inhaltliche Dramaturgie des Chorkonzerts konnte nicht besser geplant sein. Der dritte Teil brachte Vorträge, die der Projektchor zum Festgottesdienst aus Anlass des 125-jährigen Jubiläums des Kirchenbezirks Dortmund im Konzerthaus bereits vorgetragen hatte. Aus „Die sieben Ich-bin-Worte Jesu“ von Sigi Hänger und Christoph Oellig standen fünf Titel auf dem Programm. Der letzte Titel des Konzertabends hieß: „Ich bin bei euch alle Tage: So begann die Klangreise mit Herr, ich komme zu dir“, machte Station bei „Liebster Jesu, wir sind hier“ und endete mit der Zusage Jesu: „Ich bin bei euch alle Tage.“

Auch musikalisch war ein guter Mix durch verschiedene Musikstile gelungen: eine Reise durch verschiedene Klangwelten.

Ein begeistertes Konzertpublikum belohnte die Musiker mit kräftigem und langanhaltenden Schlussapplaus: den Chor mit seinem Dirigenten Jörg Töpfer, die Gesangssolisten Katrin Wortmann sowie Alexander Kopp, an der Orgel Volker Senge und am Klavier Marian Nickel.

Offenes Singen im Advent

Bereits am 16. September 2023 hatte der Projektchor zum Musikfestival im Stadtbezirk Aplerbeck „Aplerbeck klingt“ in der Großen Kirche musiziert ([wir berichteten](#)). Am 9. Dezember 2023 wird der Chor das „Offene Singen im Advent“ mit allen gestalten, die in einer großen Chorgemeinschaft Adventslieder singen möchten. Beginn ist um 17.30 Uhr in der Kirche in Dortmund-Hörde.

5. Dezember 2023

Text: [Günter Lohsträter](#)

Fotos: [Günter Lohsträter](#)





